



# Weiterbildungsblock 2025

Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule

TG

PH TG

PH TG

PH TG

PH TG

Pädagogische Hochschule  
Thurgau

## Impressum

Pädagogische Hochschule Thurgau  
Berufseinführung  
Unterer Schulweg 3  
CH-8280 Kreuzlingen 1  
Tel. +41 (0)71 678 56 63  
berufseinfuehrung@phtg.ch  
www.phtg.ch

Gesamtverantwortung  
Katharina Roth, Leiterin Zentrum Berufsbiografische Entwicklung

Programmleiter Weiterbildungsblock  
Prof. Dr. Patric Brugger

© PHTG, Oktober 2024

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Gesamtübersicht	5
Informationen zu den Projekten	6
Informationen zu den Ausserschulischen Lernorten	12
Informationen zu Campus-Bibliothek, Referaten und Blitzlichtern	14
Informationen zu den Workshops	20
Übersicht der Workshops	22
Deutsch	28
Mathematik	30
Natur, Mensch, Gesellschaft	32
Sport	38
Fremdsprachen	42
Musik	44
Gestaltung und Kunst	46
Medien und Informatik	48
Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik	51

## Vorwort

Die Berufseinführung im Kanton Thurgau dauert zwei Jahre. Im ersten Jahr konnten Sie bereits verschiedene Kurse besuchen und sich mit anderen Lehrpersonen austauschen. Wir freuen uns, dass Sie nun im zweiten Jahr vom 28. April bis zum 16. Mai 2025 den «Weiterbildungsblock» an der PH Thurgau absolvieren. Und während Sie dies tun, werden Sie in der Regel von Vikarinnen und Vikaren unserer Hochschule vertreten.

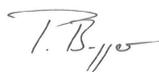
Der Fokus des Weiterbildungsblocks liegt dabei auf folgenden Zielen:

- eine bedarfsorientierte Vertiefung der Kompetenzen bezüglich besonders anspruchsvoller Berufsaufgaben (Projekte),
- die individuelle, bedürfnisorientierte Vertiefung von Fachkenntnissen (Workshops),
- die Arbeit mit Beispielen aus Ihrem aktuellen Berufsalltag,
- ein direkter Bezug zu Tätigkeiten gemäss Berufsauftrag (Planung und Auswertung, Qualitätssicherung, Reflektieren, Beurteilen, Erziehen),
- die direkte Verbindung von unterrichtsbezogener Tätigkeit und Weiterbildungspflicht.

Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen mit den Angeboten des Weiterbildungsblocks eine intensive, vielseitige und bewährte Weiterbildung anbieten können, und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



Katharina Roth  
Leiterin Zentrum  
Berufsbiografische Entwicklung



Prof. Dr. Patric Brugger  
Programmleiter Weiterbildungsblock

## Übersicht Weiterbildungsblock

	Montag, 28.04.25	Dienstag, 29.04.25	Mittwoch, 30.04.25	Donnerstag, 01.05.25	Freitag, 02.05.25
08.30-09.15	8.30-9.30 Uhr: <b>Begrüssung, Organisation</b>	Workshop	Projekte Phase A	Frei (Tag der Arbeit)	Zeitgutschrift (Klassenübergabe)
09.15-10.00					
10.30-11.15					
11.15-12.00					
13.00-13.45	Projekte Phase A	Projekte Phase A	Workshop	Frei (Tag der Arbeit)	Frei
13.45-14.30					
15.00-15.45					
15.45-16.30					

	Montag, 05.05.25	Dienstag, 06.05.25	Mittwoch, 07.05.25	Donnerstag, 08.05.25	Freitag, 09.05.25
08.30-09.15	Projekte Phase A	Projekte Phase A mit Präsentation	Projekte Phase B mit Einführung	Projekte Phase B	Ausserschulische Lernorte
09.15-10.00					
10.30-11.15					
11.15-12.00					
13.00-13.45	Besondere Veranstaltung	Frei	Workshop	Workshop	Frei
13.45-14.30					
15.00-15.45					
15.45-16.30					

	Montag, 12.05.25	Dienstag, 13.05.25	Mittwoch, 14.05.25	Donnerstag, 15.05.25	Freitag, 16.05.25
08.30-09.15	Projekte Phase B	Workshop	Projekte Phase B	Projekte Phase B mit Präsentation	Frei
09.15-10.00					
10.30-11.15				Abschluss	
11.15-12.00					
13.00-13.45	Blitzlichter	Projekte Phase B	Workshop	Zeitgutschrift (Klassenübergabe)	Frei
13.45-14.30					
15.00-15.45					
15.45-16.30					

## Projekte

*«Wissen kann nur haben, wer Fragen hat.» (Hans-Georg Gadamer)*

Aus dem Projektangebot können Sie für jede der beiden Projektphasen (A und B) ein Projekt auswählen. Beide Projektphasen werden jeweils mit einer kleinen Präsentation abgeschlossen. Ihre Kolleginnen und Kollegen können dadurch ebenfalls von Ihrer Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema profitieren. Die Leiterinnen und Leiter der Projekte geben Ihnen im Rahmen der Einführung bekannt, an welchen Kriterien Sie sich bei der Präsentation orientieren sollen.

### Projekte Phase A und B

#### Mathematik kompetenzorientiert planen und unterrichten

Mit zunehmender Praxis stellen sich Ihnen immer wieder neue Fragen. Einige Themen im Bereich der Mathematik gewinnen an Bedeutung, andere rücken in den Hintergrund. Und nicht alle Anliegen lassen sich im aktiven Unterrichtsalldag diskutieren. Dieses Projekt bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu diskutieren, zu spezifischen Themen neue Anregungen zu erhalten und mit einem individualisierten Mathematikprojekt selbstständig oder in Gruppen praxistaugliche Antworten zu entwickeln.

Im Vorfeld sollen Unterlagen und Ideen aus dem alltäglichen Mathematikunterricht gesammelt werden (reichhaltige Aufgaben, typische Unterrichtssituationen, mögliche Projekte). Auf diesen Grundlagen gestalten wir unser Projekt an der PHTG mit passenden Inputs, nehmen uns Zeit für die Auseinandersetzung mit den festgelegten Themen und setzen das eigene Mathematikprojekt um.

#### Bewältigung herausfordernder Schulsituationen

Hatten Sie schon das Gefühl, bei einer Schülerin oder einem Schüler jede mögliche Massnahme ergriffen zu haben und trotzdem noch zu keiner befriedigenden Lösung gekommen zu sein? Oder belastet Sie die Zusammenarbeit mit bestimmten Teammitgliedern aufgrund unausgesprochener Erwartungen oder unterschiedlicher Vorstellungen? Machen Eltern Ihnen das Leben schwer? Mit solchen oder anderen Herausforderungen werden Lehrerinnen und Lehrer immer wieder konfrontiert. Auch wenn herausfordernde Schulsituationen zum Berufsalltag gehören, können sie sehr belastend sein.

Im Projekt stehen Sie mit Ihrer eigenen herausfordernden Schulsituation im Zentrum. Es geht darum, einen Fall, den Sie mitbringen, aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren und auf mögliche Lösungen hinzuarbeiten. Im Mittelpunkt des Projekts steht

somit Ihr konkreter Nutzen in Bezug auf den eingebrachten Fall. Des Weiteren erhalten Sie Impulse zu den Themen «AD(H)S», «Lerncoaching» oder «System Kinderschutz» mit anschliessenden Beratungsangeboten. Der kollegiale Austausch und individuelle Beratungsmöglichkeiten sowie ein zu bearbeitendes strukturiertes Dossier unterstützen die Lösungsfindung. Zudem halten wir ein Literatur- und Materialangebot zu verschiedenen Themenbereichen (Verhaltensauffälligkeit, Schutz und Gefährdung des Kindeswohls, Begabungsförderung, Konfliktlösung, Sozialverhalten usw.) für die individuelle Vertiefung in ein Thema für Sie bereit.

#### Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule

Ein Sporthaft-/journal inklusive (Mehr-)Jahresplanung erstellen oder ein Projekt für mehr Bewegung im Schulalltag gestalten? Egal wie Sie sich entscheiden, in beiden Varianten unterstützen Inputs und Beratungen der Dozierenden, der kollegiale Austausch, vielfältige Literatur und Lehrmittel und das Ausprobieren verschiedener Bewegungsmaterialien und Bewegungsübungen den Prozess.

Sportunterricht: Das Sporthaft-/journal begleitet Lehrpersonen wie auch Schülerinnen und Schüler durch das ganze Schuljahr. Transparente Lernziele, Beurteilungskriterien und auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittene Rückmeldungen sind Grundlagen einer förderorientierten Beurteilung (Lehrplan Volksschule Thurgau). Sie erstellen eine an Ihre Schulsituation angepasste (Mehr-)Jahresplanung. Das Sporthaft-/journal ergänzt die Planung als Beurteilungsinstrument.

Bewegungsfreundliche Schule: Durch die Anleitung zu regelmässigem Bewegen fördert die Schule die Entwicklung und das Lernen der Schülerinnen und Schüler (Lehrplan Volksschule Thurgau) und wird so dem natürlichen Bewegungsbedürfnis der Kinder und Jugendlichen im Schulalltag gerecht. Doch die Planung und vor allem die Umsetzung von «mehr Bewegung» inmitten des Schulalltags stellt eine grosse Herausforderung dar. Deswegen setzt das Projekt hier an: Sie planen eine konkrete Umsetzung, beispielsweise zu Bewegtem Lernen, Bewegungspausen, bewegten Hausaufgaben oder Sport- und Bewegungsanlässen oder im Zusammenhang mit einem Klassenlager oder Schulsportangebot.

#### Medien und Informatik

Medien und Informatik begleiten und begegnen uns täglich, sei es in der Schule, zu Hause oder in der Freizeit. Aber wie fit sind wir tatsächlich in den Medienfachkompetenzen, Informatikfachkompetenzen oder Anwendungskompetenzen? Und wie sieht es in Bezug auf fachdidaktische Kompetenzen aus? Welche Bedeutung hat Künstliche Intelligenz? Das Projekt hilft Ihnen zunächst dabei, eine Standortbestimmung im Hinblick auf den Lehrplan Volksschule Thurgau vorzunehmen: Wo liegen Ihre besonderen Stärken, wo

besteht Handlungs- oder Entwicklungsbedarf? Wo finden sich Ressourcen in Ihrem Team, wo sind wichtige Schritte zur Weiterentwicklung notwendig? Im Verlauf des Projekts erhalten Sie konkrete Ideen für die Bereiche «Medienbildung und Informatik», «Förderung von Anwendungskompetenzen» sowie «Mediendidaktik». Diese Ideen werden mit Ihrer eigenen Schulerfahrung und Unterrichtspraxis verbunden und Sie erarbeiten weitere Schritte, die Ihnen für Ihre eigene Berufstätigkeit dienen. Die verschiedenen Ideen werden in der Gruppe ausgetauscht, wodurch Sie zusätzliche Inputs und Anregungen erhalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie Ziele im Bereich «Medien und Informatik» mit kurzweiligen, motivierenden Unterrichtsprojekten erreicht werden können. Im Projekt sind auch Lehrpersonen mit wenig Erfahrung im Bereich «Medien und Informatik» willkommen.

### **Deutsch kompetenzorientiert planen und unterrichten**

Wie kann mit einer ganzen Klasse ein Buch gelesen werden, ohne die einen zu überfordern und die anderen zu unterfordern? Wie können Schülerinnen und Schüler kontinuierlich in den auf gesprochene Sprache bezogenen Kompetenzen «Hören» und «Sprechen» gefördert werden? Und wie werden schriftliche Fertigkeiten mit einer Klasse systematisch aufgebaut? Im Projekt «Deutsch» werden mehrere Themenschwerpunkte aus verschiedenen Kompetenzbereichen angeboten, von denen Sie einen wählen und vertiefen können.

Das Ziel besteht darin, fachdidaktisches und methodisches Wissen zu erweitern, zu reflektieren und in die Praxis umzusetzen. Im Zentrum der Projektarbeit steht die Entwicklung eines konkreten Produkts, mit dem sich kompetenzorientierter Unterricht umsetzen lässt: ein Lernarrangement, eine Unterrichtseinheit, ein Unterrichtskonzept, ein Beurteilungsraster etc. Begleitend werden thematische Inputs angeboten; individuelle Beratung und Austauschgespräche in Gruppen finden ebenfalls statt. Das Ergebnis wird am Ende des Projekts in einer Ausstellung präsentiert.

### **Natur und Technik be-greifen**

Im Themenbereich «Natur, Naturwissenschaft und Technik» gibt es eine Vielzahl von interessanten Fragestellungen. Wie können diese im Unterricht aufgenommen werden? Genau hier setzt das Projekt «Natur und Technik be-greifen» an. Sie erfahren, wie naturwissenschaftlicher Unterricht auf der Primar- oder der Sekundarstufe I aufgebaut wird, sodass Themen anhand von konkreten Fragestellungen oder beobachtbaren Phänomenen bearbeitet werden können. Der Fokus liegt auf einem handlungs- und kompetenzorientierten Unterricht, der experimentell ausgerichtet ist.

Zu Beginn des Projekts erhalten Sie einen kurzen Input, der zentrale Aspekte des Bereichs «Fachdidaktik Naturwissenschaften» thematisiert und den Einstieg in die eigene

Projektarbeit ermöglicht. Anschliessend werden Umsetzungsideen aus den Themenbereichen «Naturwissenschaft» und «Technik» für die Primar- bzw. die Sekundarstufe I anhand von konkreten Experimentiermaterialien, Aufgaben und Unterlagen vorgestellt, um die fachdidaktischen Konzepte zu verdeutlichen. Die Teilnahme an diesen Inputs ist freiwillig – eine Anmeldung erfolgt vor dem Beginn des Projekts.

Im Rahmen der Projektarbeit können Sie Ihren eigenen Natur- und Technikunterricht planen. Die Planungsüberlegungen werden am Ende des Projekts präsentiert und den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Das Projekt «Natur und Technik be-greifen» richtet sich auch an Lehrpersonen, die nur über geringe naturwissenschaftliche Vorkenntnisse verfügen.

### **Atelier Gestaltung**

Das Projekt «Atelier Gestaltung» orientiert sich an den drei Gestaltungsfächern «Bildnerisches Gestalten» sowie «Textiles und Technisches Gestalten». Sie erhalten Anregungen und Impulse für einen kreativen Gestaltungsunterricht. Darüber hinaus werden Möglichkeiten vorgestellt, die aufzeigen, wie die Fächer gewinnbringend und zielführend miteinander verbunden werden können. Das Projekt «Atelier Gestaltung» ist handlungsorientiert angelegt und bietet Raum für die Entwicklung neuer Unterrichtsideen für den eigenen Gestaltungsunterricht. Konkrete Themen und Aufgabenstellungen können erprobt und persönlich weiterentwickelt werden. Zahlreiche bildnerische Techniken werden angewendet, diverse Materialien erkundet und handwerkliche Verfahren und Techniken eingesetzt. Auf Sie warten ein experimentierfreudiges Ausprobieren gepaart mit kollegialem Austausch und der Beratung durch die Dozierenden sowie eine intensive Auseinandersetzung mit den drei Gestaltungsfächern. Mithilfe praxisnaher Beispiele und fachbezogener Literatur können Sie eigene Unterrichtsreihen planen und entwickeln. Die Inhalte des Projekts sind kompetenzorientiert und zeigen Bezüge zum Lehrplan Volksschule Thurgau auf. Das «Atelier Gestaltung» richtet sich auch an Lehrpersonen, die über wenig Erfahrung im Bereich «Gestaltung» verfügen. Aufgrund des Materialaufwands wird Ihnen ein Unkostenbeitrag von CHF 20.00 in Rechnung gestellt.

### **Umgang mit eigenen Ressourcen im Berufsalltag**

Im Lehrberuf körperlich und seelisch gesund zu bleiben ist die Voraussetzung, um den Beruf erfolgreich und mit Freude ausüben zu können. Lehrerinnen und Lehrer sind bei ihrer Arbeit täglich zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt. Diese können unter bestimmten Bedingungen und über längere Zeit hinweg das persönliche Wohlbefinden negativ beeinflussen und allenfalls zu Belastungen führen. In diesem Projekt möchten wir gemeinsam persönliche Arbeitssituationen analysieren, eigene Ressourcen kennenlernen und mobilisieren sowie selbstregulative Fähigkeiten verbessern. Sie werden sich

mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinandersetzen sowie konkrete Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. Wir setzen verschiedene praxisnahe Modelle, Konzepte und Arbeitsinstrumente zur Problembehandlung ein, die im Berufsalltag hilfreich sind.

Im Projekt werden wir die folgenden Ziele verfolgen:

- Einschätzung des eigenen Berufsalltags in Bezug auf Herausforderungen (und allenfalls Belastungen);
- Analyse der eigenen Stärken und Schwächen im Umgang mit beruflichen Situationen;
- Aufbau und Anwendung von Ressourcen, lösungsorientierten Methoden und konkret umsetzbaren Arbeitsinstrumenten;
- Erweiterung von Strategien im Umgang mit Herausforderungen, um im Beruf motiviert, leistungsfähig und gelassen zu bleiben.

Wir begleiten Sie in Ihrem individuellen Entwicklungsprozess und arbeiten intensiv in der Gruppe zusammen.

## Anmeldung Projekte

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail. Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 15.11.2024**.

Ordnen Sie den angebotenen Projekten für jede Projektphase (A und B) eine Priorität von 1 bis 3 zu. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Projekt die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

## Überblick Projekte

Projekte Phase A 28.04.2025–06.05.2025	Z1			Z2			Z3	
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Mathematik kompetenzorientiert planen und unterrichten	x	x	x	x	x	x	x	x
Bewältigung herausfordernder Schulsituationen	x	x	x	x	x	x	x	x
Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule	x	x	x	x	x	x	x	x
Medien und Informatik	x	x	x	x	x	x	x	x
Atelier Gestaltung	x	x	x	x	x	x	x	

Projekte Phase B 07.05.2025–15.05.2025	Z1			Z2			Z3	
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Deutsch kompetenzorientiert planen und unterrichten		x	x	x	x	x	x	x
Umgang mit eigenen Ressourcen im Berufsalltag	x	x	x	x	x	x	x	x
Sportunterricht – bewegungsfreundliche Schule	x	x	x	x	x	x	x	x
Natur und Technik be-greifen		x	x	x	x	x	x	x
Atelier Gestaltung	x	x	x	x	x	x	x	

## Ausserschulische Lernorte (ALO)

«Man darf nur das lehren, was man auch leben kann.» (Albert Schweitzer)

Mit dem Besuch eines Ausserschulischen Lernorts möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, über das Schulzimmer hinaus Erfahrungen zu sammeln.

Dieser Halbttag ist als «Doppeldecker» gedacht:

— Sie sollen erfahren, was Sie mit einer Klasse am betreffenden Ort sehen, lernen, erleben können.

— Der Anlass soll eine Weiterbildung für Sie selbst darstellen.

Deshalb erkunden Sie am Freitagmorgen, 09.05.2025 einen ausserschulischen Lernort.

### Anmeldung Ausserschulische Lernorte

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 15.11.2024**.

Wählen Sie vier Angebote aus, die Sie mit einer Priorität von 1 bis 4 versehen.

Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden ALO die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

## Überblick Ausserschulische Lernorte

Ausserschulische Lernorte Freitagmorgen, 09.05.2025	Z1			Z2				Z3
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Kinderklinik (Münsterlingen)	x	x	x					
Arenenberg – l'histoire en français (Salenstein)	x	x	x	x	x	x	x	x
Walter Zoo (Gossau)	x	x	x					
Abenteuer Museum (Rotation): Naturmuseum Thurgau, Historisches Museum Thurgau, Museum für Archäologie (Frauenfeld)	x	x	x	x	x	x	x	x
Kehrichtverbrennungsanlage (Weinfeld)				x	x	x	x	x
Ittinger Museum: Ich und die anderen – Ein- samkeit und Gemeinschaft: zwei Leben- sprinzipien der Kartäuser (Kartause Ittingen, Warth)				x	x	x	x	x
Mosterei Möhl AG (Arbon)				x	x	x	x	x
PET- und Alu-Recycling inkl. «Littering» (Frauenfeld)	x	x	x	x	x	x	x	x
Schule auf dem Bauernhof – SchuB (Thundorf)				x	x	x	x	
Bodensee Planetarium (Kreuzlingen)	x	x	x	x	x	x	x	x

## Campus-Bibliothek, Referate und Blitzlichter

*«Unterricht gelingt, wenn es im Klassenzimmer knistert.» (Hartmut Rosa)*

An einem Halbtage bieten wir Ihnen die Gelegenheit, vier kurze Angebote in drei unterschiedlichen Formaten zu besuchen. Lernen Sie die Campus-Bibliothek kennen, informieren Sie sich in einem Referat über schulrelevante Anliegen und Organisationen und besuchen Sie zwei Blitzlichter (Mini-Workshops). Lassen Sie sich inspirieren, vielleicht auch von Angeboten, die vermeintlich nichts mit Ihrer Zielstufe zu tun haben!

### Campus-Bibliothek

#### Coffee Lecture

In dieser Coffee Lecture wird gezeigt, wie man sich als Benutzerin oder Benutzer neu registriert, wie Sie Medien vor Ort sichten oder von zu Hause aus reservieren und sich diese per Post zuschicken lassen können und wie der Zugriff auf die digitalen Inhalte funktioniert. Das umfangreiche analoge und digitale Medienangebot der Campus-Bibliothek steht sämtlichen Volksschullehrpersonen des Kantons Thurgau und des Kantons Appenzell Ausserrhoden zur Verfügung.

## Referate

### Bildung Thurgau

Lehrpersonen sind sich nicht immer bewusst, wie pädagogische und bildungspolitische Entscheide entstehen. Diese prägen die Arbeit als Lehrerin oder Lehrer jedoch wesentlich. In diesem Referat wird die politische «Hintergrundarbeit» von Bildung Thurgau exemplarisch aufgezeigt. Anschliessend diskutieren wir konkret ein aktuelles Thema seitens des Berufsverbands: Welche Situationen belasten Sie und was würde Sie entlasten?

### Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Thurgau

BBF? Was unterscheidet Begabungs- von Begabtenförderung? Wann gilt ein Kind als hochbegabt? Was steht in den Förderkonzepten der Schulen? Wie unterstützt der Kanton die BBF? Anhand von aktuellen Anfragen und Beispielen der Fachstelle BBF wird aufgezeigt, mit welchen Möglichkeiten und Angeboten besonders begabte oder hochbegabte Schülerinnen und Schüler gefördert werden können.

### Sprachaustausch und Mobilität in der Schule

Wie kann man Kinder und Jugendliche dazu motivieren, sowohl ihre Sprachkenntnisse anzuwenden als auch ihre interkulturellen Kompetenzen zu stärken? Indem man ihnen die Möglichkeit gibt, eine Fremdsprache in einem anderen Landesteil oder sogar in einem anderen Land entweder im Alltag oder im virtuellen Austausch mit Gleichaltrigen zu erleben! In diesem Referat werden die nationale Agentur für Austausch und Mobilität «Movetia» und deren Austauschprogramme für Schulen vorgestellt. Sie lernen zudem vielfältige Ressourcen zur Planung und Durchführung von Austauschprojekten kennen.

### SKIT – das Schulische Kriseninterventionsteam

Krisen oder Notfälle in der Schule – Handeln unter Zeitdruck: Das SKIT bietet Schulen Unterstützung bei unerwarteten aussergewöhnlichen Ereignissen. Anhand eines Fallbeispiels erhalten Sie Einblick in die Arbeit und in die Grundhaltung des SKIT. Zudem werden Informationen zu den folgenden Themen vermittelt:

- Merkmale einer Krise oder eines Notfalls;
- Krisenintervention und notfallpsychologische Intervention;
- CCC-Modell: Command, Communication, Care;
- Einsatzlogik;
- Statistik.

## Blitzlichter

### Kreative Auszeit, Fokus auf Buchstaben (Handlettering)

Kreativ sein tut gut – uns als Erwachsenen, aber auch den Kindern in unseren Klassenzimmern. Wir tauchen ein in die Welt der Farben und der Buchstaben und nehmen uns Zeit, um kreativ zu sein. Dabei geht es um das eigene Entdecken und Schaffen, das auch für kleine kreative Auszeiten in den Alltag im Klassenzimmer übernommen werden kann.

### Beatboxen mit Miguel Camero

Beim Beatboxing werden Drumcomputerbeats, Schlagzeug oder andere Instrumente mit dem Mund, der Nase, der Zunge und dem Rachen imitiert. Beatboxing erfüllt in der Regel musikalische Funktionen, die mit denjenigen von Rhythmus- oder Effektinstrumenten vergleichbar sind.

### Energie in Schulen

Energie ist weder zu sehen oder zu hören noch zu riechen oder zu schmecken. Sie wird nur erlebbar, wenn sie etwas bewirkt. Das Projekt «Energie in Schulen» des Kantons Thurgau stellt Unterrichtsangebote vor, die ein Erleben von Energie ermöglichen: Aus der vielfältigen Palette von «Energie in Schulen» werden zwei Angebote präsentiert, die auf die Bedürfnisse der 3. bis 6. Klasse zugeschnitten sind. Es wird genügend Zeit für das Sichten und Testen der Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stehen.

### Archäomobil für Schulen

Das Archäomobil Ostschweiz fährt auf Ihrem Schulhof vor und bietet Ihrer Klasse im Inneren wie auch draussen erlebnisorientierte Archäologievermittlung. Zusammen mit den Archäologinnen und Archäologen entdecken die Kinder echte archäologische Funde aus der Region und erfahren, wie Archäologie funktioniert. Auf stufengerechte Art erforschen sie, was archäologische Funde über die lokale Vergangenheit erzählen.

### Entspannungstechniken – effektiv und flexibel

In diesem Kurs erlernen Sie Methoden zur konzentrativen Selbstentspannung. Egal wann und unabhängig davon, wo Sie sind – «an jedem Ort zu jeder Zeit Ruhe und Gelassenheit». Autogenes Training (AT) sowie die Progressive Muskelentspannung (PME) sind wirksame Entspannungstechniken, die, wenn man sie einmal erlernt hat, ein Leben lang auf sehr flexible Art und Weise angewendet werden können. AT und PME helfen und unterstützen unter anderem bei Konzentrationsschwierigkeiten und erhöhter Stressbelastung und dienen der Burnout-Prävention.

## Instrumentales Musizieren im Kindergarten

In diesem Blitzlicht wird ein Lehrwerk vorgestellt, das sich dem instrumentalen Musizieren im Kindergarten widmet. Ausgehend von Liedmaterial, das musikalisch aufbauend strukturiert ist, wurde eine Notationsform entwickelt, die das klassische Notensystem mit Farben kombiniert. Nach einer Einführung durch die Lehrperson ermöglicht es diese Notationsform den Kindern, selbstständig zu üben. Das Lehrwerk wurde im Kindergartenalltag entwickelt und erprobt. Als Instrumente kamen Cajaton, Kalimba, Klangstäbe, Klavier/Keyboard, Melodica und Streichpsalter zum Einsatz.

### Zauberei im (Schul-)Alltag

Ein Blitzlicht auf magische Momente! Überraschen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler mit kleinen zauberhaften Spielereien. Plötzlich ist der Stift weg – und taucht an einem unerwarteten Ort wieder auf. Erhöhen Sie die Aufmerksamkeit ganz ohne Autorität – dafür aber mit Spass. Entdecken Sie die Magie in Alltagsgegenständen: Kleenextücher, Stabilostifte, Uno-Karten, Kieselsteine, Gummiband oder der eigene Finger. Im Blitzlicht erwartet Sie gemeinsames Ausprobieren zur Auflockerung des Unterrichts.

### Kurz und kreativ: Filzstift-Kunst im Fokus

Wir tauchen ein ins Reich der Filzstifte und entdecken eine Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht: Mit verschiedenen Techniken wie Schablonieren, Schraffieren, Pointillismus oder Abklatsch entstehen effektvolle, kreative Bilder, 3-D-Kunstwerke und Fensterbilder.

## Anmeldung Campus-Bibliothek, Referate und Blitzlichter

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.  
Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 15.11.2024**.

Hinweise:

- Wenn das gewählte Angebot im Unterricht eingesetzt werden soll: Angaben zu den Zyklen beachten.
- Wenn es "einfach so" sein darf: alle Zyklen.

### Campus-Bibliothek

Das Angebot kann gewählt/abgewählt werden.

### Referate

Priorisieren Sie alle Referate auf einer Skala von 1 bis 4. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Referat die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

### Blitzlichter

Diese Mini-Workshops werden als einzige Angebote über Ilias gewählt (siehe E-Mail zum elektronischen Anmeldeverfahren). Die Angebote sind in der Platzzahl beschränkt. Wer sich schnell anmeldet, hat somit mehr Wahlmöglichkeiten. Wenn ein Angebot ausgebucht ist, können keine Einträge mehr vorgenommen werden und es muss ein Alternativangebot gewählt werden. Schreiben Sie sich für beide Phasen (Phase 1: 14.45–15.30 Uhr; Phase 2: 15.45–16.30 Uhr) in jeweils **ein** Blitzlicht ein.

## Überblick Campus-Bibliothek, Referate und Blitzlichter

Campus-Bibliothek Montag, 12.05.2025, 13.00–13.30 Uhr	Z1			Z2			Z3	
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Coffee Lecture	x	x	x	x	x	x	x	x

Referate Montag, 12.05.2025, 13.45–14.30 Uhr	Z1			Z2			Z3	
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Bildung Thurgau	x	x	x	x	x	x	x	x
Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Thurgau	x	x	x	x	x	x	x	x
Sprachaustausch und Mobilität in der Schule	x	x	x	x	x	x	x	x
SKIT – das Schulische Kriseninterventions-team	x	x	x	x	x	x	x	x

Blitzlichter Montag, 12.05.2025, 14.45–15.30 Uhr und 15.45–16.30 Uhr	Z1			Z2			Z3	
	KG	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Sek 1
Kreative Auszeit, Fokus auf Buchstaben (Handlettering)	x	x	x	x	x	x	x	x
Beatboxen mit Miguel Camero				x	x	x	x	x
Energie in Schulen				x	x	x	x	
Archäomobil für Schulen				x	x	x	x	
Entspannungstechniken – effektiv und flexibel	x	x	x	x	x	x	x	x
Instrumentales Musizieren im Kindergarten	x							
Zauberei im (Schul-)Alltag	x	x	x	x	x	x	x	x
Kurz und kreativ: Filzstift-Kunst im Fokus	x	x	x	x	x	x	x	x

## Workshops

**«Die wichtigste Voraussetzung für Wissen ist immer Neugier.» (Erich Rutemöller)**

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Lehrperson sind Sie bestimmt auf Themen und Inhalte gestossen, die Sie gerne weiterverfolgt oder vertieft hätten. Vielfach fehlt Lehrpersonen in den ersten Berufsjahren jedoch die Zeit für die entsprechende Weiterbildung oder ein zu Ihren Interessen passender Kurs wird gerade nicht angeboten.

Zusammen mit den Fachbereichsverantwortlichen der Pädagogischen Hochschule Thurgau haben wir das vorliegende Angebot für Sie zusammengestellt. Es handelt sich um insgesamt rund 85 verschiedene aufschlussreiche Workshops, mit denen wir Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen möchten.

Sie finden im Programm einerseits fach- und zyklenspezifische Angebote und andererseits Fachangebote für zwei oder mehrere Zyklen. Nun liegt es an Ihnen, aus der grossen Auswahl Ihre individuelle Weiterbildung zusammenzustellen.

## Anmeldung Workshops

Alle Informationen zum elektronischen Anmeldeverfahren erhalten Sie per E-Mail.

Spätester Anmeldetermin ist **Freitag, 15.11.2024**.

Ohne Angaben Ihrerseits erfolgt die Zuteilung durch uns.

Wählen Sie für jeden Halbtag vier der angebotenen Workshops aus und priorisieren Sie diese. Mit der Ziffer 1 bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dem betreffenden Workshop die erste und somit höchste Priorität zuschreiben; mit der Ziffer 2 geben Sie die zweite Priorität an usw.

Wir können Ihnen nicht garantieren, dass alle von Ihnen in erster Priorität gewählten Workshops auch tatsächlich zustande kommen. Wir werden uns jedoch bemühen, Sie in Workshops einzuteilen, denen Sie eine hohe Priorität beigemessen haben. Sie erhalten von uns Ende Januar 2025 eine Übersicht mit denjenigen Workshops, die Sie besuchen werden.

Falls Sie Fragen zu den Workshops oder zum Anmeldeverfahren haben, können Sie sich jederzeit im Sekretariat der Berufseinführung ([berufseinfuehrung@phtg.ch](mailto:berufseinfuehrung@phtg.ch)) oder beim Programmleiter Prof. Dr. Patric Brugger ([patric.brugger@phtg.ch](mailto:patric.brugger@phtg.ch)) melden.

## Workshops am 29.04.2025, 08.30–12.00 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Deutsch</b>			
25.01.072.1 Ein tolles Buch! Neue Bilderbücher für den Unterricht in Zyklus 1	x		
<b>Mathematik</b>			
25.02.002.1 Mathematik? Spiel!		x	x
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			
25.03.006.1 Entdecken Sie die Welt der Drohnen		x	x
25.03.033.1 Sexualpädagogik Sekundarstufe I			
<b>Sport</b>			
25.04.012.1 Bewegungslandschaften im Sportunterricht	x		
25.04.078.1 Vertikaltuch – Luftakrobatik		x	x
<b>Fremdsprachen</b>			
25.05.041.1 Key AI Technologies and Techniques that are impacting on Teaching and Learning English		x	x
<b>Musik</b>			
25.06.064.1 Trommeln mit der Schulklasse		x	x
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.053.1 Faszinierende Farbwelten: Programmieren Sie LEDs mit Wow-Effekt!		x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.046.1 Ideenkiste – Tipps und Tricks aus der Praxis	x	x	
25.09.058.1 Fein- und grafomotorische Förderung in Zyklus 1	x		
25.09.059.1 Theater im alltäglichen Unterricht		x	x
25.09.075.1 Gewaltenprävention – Meine kompetente Rolle als Lehrperson	x	x	x

## Workshops am 30.04.2025, 13.00–16.30 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Deutsch</b>			
25.01.036.1 Märchen – Fantasie und Sprachmagie	x		
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			
25.03.019.1 Debattieren im Fachunterricht		x	x
25.03.032.1 Sexualpädagogik Mittelstufe		x	
25.03.067.1 EneVenTura – BNE spielend erfahren			x
25.03.077.1 Sachquellen – Geschichten zum Anfassen		x	x
<b>Sport</b>			
25.04.022.1 Kampf- & Raufspiele – Vollgas mit Rücksicht		x	x
25.04.062.1 Grosse Spiele – auch für die Kleinen	x	x	
<b>Fremdsprachen</b>			
25.05.016.1 Motiver à apprendre, apprendre à motiver		x	x
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.061.1 Werkzeugkoffer für den digital gestützten Unterricht	x	x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.017.1 STRESS – Im Alltag allgegenwärtig	x	x	x
25.09.051.1 Soziale Kompetenzen trainieren		x	
25.09.066.1 Brücken zwischen Menschen, Brücken zwischen Bäumen	x	x	

## Workshops am 07.05.2025, 13.00–16.30 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Deutsch</b>			
25.01.025.1	ICON POET – Kreative Kurzgeschichten und Sprachspiele	x	x
<b>Mathematik</b>			
25.02.001.1	Von der Arithmetik zur Algebra: Übergänge gestalten	x	x
<b>Sport</b>			
25.04.005.1	Spielen – clever am Ball mit dem Schulsportplaner.ch	x	
25.04.082.1	Ins Wasser – variantenreich und spielerisch	x	x
<b>Fremdsprachen</b>			
25.05.057.1	Französisch lernen in einer «simulation globale»		x
<b>Musik</b>			
25.06.037.2	Begleiten mit der Ukulele	x	x
<b>Gestaltung und Kunst</b>			
25.07.044.1	Malerisch – Drucken, Malen und Gestalten in Kindergarten und Unterstufe	x	
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.039.1	Erklär's mal – Erklärfilme in der Schule	x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.034.1	Erlebnispädagogik für junge Abenteurerinnen und Abenteurer	x	x
25.09.043.1	Agiles Lernen im Unterricht am Beispiel «EduScrum»		x
25.09.056.1	Draussen lehrplangerecht alle Fächer unterrichten (Zyklus 1)	x	
25.09.071.1	Reflektieren – (k)eine Kunst! Kinder in der Selbstreflexion stärken	x	
25.09.073.1	Suizidprävention im Schulalltag		x

## Workshops am 08.05.2025, 13.00–16.30 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Deutsch</b>			
25.01.049.1	Multikultideutsch und Migrationssprachen	x	x
25.01.060.1	Spielerisch die Sprechkompetenz schulen		x
<b>Mathematik</b>			
25.02.080.1	Mathematisch gehaltvolle Spiele für den Kindergarten / 1. Klasse	x	
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			
25.03.004.1	Achtsamkeit mit Kindern in der Natur	x	x
25.03.050.1	Neue Wege im Fach WAH		x
25.03.068.1	Klima und Wandel		x
<b>Sport</b>			
25.04.008.1	Sicher Minitrampolin springen		x
25.04.024.1	Sportunterricht draussen		x
<b>Musik</b>			
25.06.079.1	«Hopp, Galopp!» = Musik + Bewegung + Spiel	x	
<b>Gestaltung und Kunst</b>			
25.07.015.1	Farbenfrohe Kunstwerke mit Farbstift und Neocolor		x
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.040.1	Schülerinnen und Schüler produzieren – Blogs, E-Books und Co.	x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.023.1	Lerncoaching im Schulalltag		x
25.09.029.1	Mit guter Lernatmosphäre zu störungsfreiem Unterricht		x
25.09.035.1	Erlebnispädagogik – Ideen für die Schulpraxis		x
25.09.045.1	Lernspuren – Portfoliobasiertes Lernen in Kindergarten und Unterstufe	x	
25.09.052.1	Effektive Förderung bei LRS	x	x

## Workshops am 13.05.2025, 08.30–12.00 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			
25.03.007.1 Stadtgeografische Exkursion Kreuzlingen-Konstanz		x	x
25.03.030.1 Artenvielfalt – Der Vielfalt der Lebewesen auf der Spur	x	x	
25.03.069.1 Mehr Ethik! Ethische Fragen erkennen und diskutieren		x	x
<b>Sport</b>			
25.04.081.1 Dance, dance, dance!		x	x
<b>Fremdsprachen</b>			
25.05.013.1 English through Music – Music through English		x	
<b>Musik</b>			
25.06.037.1 Die Ukulele als Begleitinstrument	x	x	
<b>Gestaltung und Kunst</b>			
25.07.014.1 Punkt für Punkt – Pointillismus neu entdeckt	x	x	
25.07.048.1 «Kunst statt Krawall» – Kunstprojekte im Schulalltag	x	x	x
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.009.1 Einführung in 3-D-Druck und Lasercutter		x	x
25.08.027.1 Social Influencer im Unterricht thematisieren		x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.018.1 Vom Zeichnen ins Schreiben	x		
25.09.020.1 Konstruktive Gesprächsführung im Lehrberuf	x	x	x
25.09.021.1 Nothilfe für Lehrpersonen	x	x	x
25.09.074.1 Resilienz: Stark im Umgang mit Herausforderungen (Schülerinnen und Schüler)		x	x

## Workshops am 14.05.2025, 13:00–16.30 Uhr

Thema	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Mathematik</b>			
25.02.055.1 Mathematik in Mehrjahrgangsklassen	x		
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			
25.03.003.1 Schmetterlingsforschende	x	x	
25.03.054.1 Schnitzen mit dem Sackmesser	x	x	
25.03.076.1 Computational Tinkering – Plüschtiere beleben		x	x
<b>Sport</b>			
25.04.038.1 Gelände, Schulhausplatz und Pumptrack mit dem Bike		x	x
25.04.042.1 Bewegte Akrobatik – ein Unterrichtsvorhaben erleben		x	x
<b>Gestaltung und Kunst</b>			
25.07.011.1 Comics zeichnen – Grundlagen	x	x	
<b>Medien und Informatik</b>			
25.08.010.1 Making in der Schule – Einblick in den MakerSpace-Alltag		x	x
<b>Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik</b>			
25.09.026.1 ASS: Möglichkeiten und Grenzen im Schulalltag	x	x	x
25.09.028.1 Gemeinsam gegen digitale Stolperfallen		x	x
25.09.031.1 Altersdurchmischte: Nicht schwieriger, aber anders	x	x	
25.09.047.1 Classroom Management nach der «Neuen Autorität»	x	x	x
25.09.063.1 Rechtliche Grundlagen im Verhältnis Eltern – Schule	x	x	x
25.09.065.1 Escape-Room im Unterricht		x	x



## Workshops Mathematik

### Von der Arithmetik zur Algebra: Übergänge gestalten

Der Umgang mit Algebra ist für viele Schülerinnen und Schüler herausfordernd. Wie können Lehrpersonen im Unterricht unterstützend wirken? Was gilt es zu beachten, wenn auf den Umgang mit Variablen vorbereitet werden soll? Wie können Lerngelegenheiten gestaltet werden, die den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, die Hürden im Umgang mit Termen zu meistern?

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Lenzner Bettina  
Datum/Zeit: 07.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.02.001.1

### Mathematik? Spiel!

Mathematik ist ein Spiel- und Forschungsfeld – gerade auch für Schülerinnen und Schüler – und hat viele vergnügliche Seiten. Im Workshop begegnen wir bunten Bildern, Mathemagie, Spielen und Denksportaufgaben. Wir lernen Material kennen, das wir als Lektionseinstieg, als Auflockerung des Mathematikunterrichts und für die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern einsetzen können.

→ Bitte mitbringen: Schere, Leim, einen Pingpongball, einen feinen, wasserfesten Filzstift, Laptop.

Zyklen: Z2 / Z3      Leitung: Jost Eugen  
Datum/Zeit: 29.04.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.02.002.1

### Mathematikunterricht in Mehrjahrgangsklassen

Im Spannungsfeld zwischen den unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernmöglichkeiten innerhalb einer Klasse gilt es, die Verschiedenheit anzunehmen und durch Differenzierung im Unterricht alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrer Lernentwicklung zu unterstützen. Im Workshop lernen wir einen Ansatz kennen, mit dem man diesem Spannungsfeld begegnen kann.

→ Bitte USB-Stick mitbringen.

Zyklen: Z1 (1. Kl., 2. Kl.)      Leitung: Butsch Luzia  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.02.055.1

## Mathematisch gehaltvolle Spiele für den Kindergarten / 1. Klasse

Eine individuelle Förderung der mathematischen Fähigkeiten der Kinder im Kindergarten erfordert eine vielfältige Lernumgebung. Mathematisch gehaltvolle Spiele, die den Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigen, gehören dazu. Im Workshop werden solche Spiele vorgestellt. Des Weiteren werden wir gemeinsam bekannte Spiele auf ihren Mathematikgehalt überprüfen und einzelne Spielmaterialien für die Praxis herstellen.

Zyklen: Z1 (KG, 1. Kl.)      Leitung: Fischer Evi  
Datum/Zeit: 08.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.02.080.1

## Workshops Natur, Mensch, Gesellschaft

### Schmetterlingsforschende

Der Workshop stellt eine Fülle von praxiserprobten und einfach umsetzbaren Ideen vor, die dazu dienen, Kinder mit dem Beobachten, Forschen, Basteln, Gestalten mit Naturmaterial, Spielen und Bewegen mit Schmetterlingen vertraut zu machen. Sie erwerben Hintergrundwissen über die Tiere und lernen eine Auswahl häufiger Arten kennen. Des Weiteren erfahren Sie, wie Sie mit Kindern Schmetterlinge züchten können.

→ Wir sind auch bei Regen zeitweise draussen. Deshalb bitte Regenzeug und feste Schuhe mitbringen.

Zyklen: Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)      Leitung: Klein-Tacke Angela  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.03.003.1

### Achtsamkeit mit Kindern in der Natur

In diesem Draussen-Workshop lernen Sie «sinn»volle, spielerische, kreative und forschende Aktivitäten kennen, um das Wahrnehmen und das Erleben von Kindern zu fördern und sie mit der Natur vertraut zu machen. Auf achtsame Weise richten wir den Blick auf die kleinen Schätze am Wegrand und auf die Jahreszeit. Nebenbei vertiefen Sie Ihr eigenes Wissen zu Tieren, Pflanzen und Zusammenhängen in der Natur.

→ Wir sind auch bei Regen längere Zeit draussen. Deshalb bitte Regenzeug und feste Schuhe mitbringen.

Zyklen: Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)      Leitung: Klein-Tacke Angela  
Datum/Zeit: 08.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.03.004.1

### Entdecken Sie die Welt der Drohnen

Ob in der Freizeit, im Beruf oder in der Wissenschaft – Drohnen kommen immer öfter zum Einsatz. Doch was können sie eigentlich und wie werden wir sie in der Zukunft einsetzen? Tauchen Sie ein in die Welt der Drohnen, lernen Sie, eine Drohne zu steuern und mit ihr Aufgaben zu bewältigen, und bauen Sie Ihren eigenen Drohnenprototyp.

→ Smartphone mitnehmen, auf dem «Tello Edu» und «Tello» installiert sind.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Litschi Simon  
Datum/Zeit: 29.04.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.03.006.1

### Stadtgeografische Exkursion Kreuzlingen-Konstanz

Auf einer stadtgeografischen Exkursion betrachten wir Kreuzlingen-Konstanz aus einer fachlichen Perspektive.

→ Wetterfeste Kleidung anziehen.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Bürki Rolf  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.03.007.1

### Debattieren im Fachunterricht

Die Debatte ist ein bewährtes Mittel zur Bearbeitung umstrittener Fragen und verfolgt das Ziel, begründete Entscheidungen zu ermöglichen. Dies ist im Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» besonders gefragt (z.B. alltägliche Lebensführung, ethische Fragen).

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Graf Christian  
Datum/Zeit: 30.04.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.03.019.1

### Artenvielfalt – Der Vielfalt der Lebewesen auf der Spur

Artenvielfalt zeigt sich in allen Lebensräumen und selbst in unserer unmittelbaren Umgebung. Anhand der Vielfalt der Arten und ihrer Systematik kommen wir der Biodiversität auf die Spur. In verschiedenen Lebensräumen entdecken wir spielerisch und praktisch verschiedene Pflanzen und Tiere, um so die Artenvielfalt anschaulich zu machen.

→ Der Witterung angepasste Ausrüstung, Zwischenverpflegung und Getränke mitnehmen.

Zyklen: Z1 / Z2      Leitung: Wüst Matthias  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.03.030.1



## Mehr Ethik! Ethische Fragen erkennen und diskutieren

Ethisch relevante Themen stellen sich in fast allen Unterrichtsfächern. Im interdisziplinären Austausch werden solche Themen identifiziert und diskutiert. Diskursive Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen werden vorgestellt und erprobt. Dabei werden auch Grundbegriffe der Ethik und der Auftrag des Lehrplans in Bezug auf die Vermittlung ethischer Standards thematisiert.

→ Bitte Laptop mitbringen.

Zyklen:	Z2 (6. Kl.) / Z3	Leitung:	Aus Der Au Heymann Christina
Datum/Zeit:	13.05.25 (08:30–12:00)	Workshop-Nr.	25.03.069.1

## Computational Tinkering – Plüschtiere beleben

«Mit den Händen denkend» kombinieren Sie elektronische Bauteile mit alltäglichem Material. Sie programmieren LEGO-Spike-Roboter und «missbrauchen» deren Sensoren und Motoren in Kombination mit Heissleim, Alltagsmaterialien und sogar Abfall. Lernen Sie verschiedene Aktivitäten kennen, die Programmieren, Robotik und handwerkliches Tüfteln verbinden. Kann man sogar Plüschtiere zum Leben erwecken?

→ Es sind keine Vorkenntnisse im Programmieren notwendig.

Zyklen:	Z2 / Z3	Leitung:	Nef David
Datum/Zeit:	14.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.03.076.1

## Sachquellen – Geschichten zum Anfassen

Vom Quellentisch zur Quellenauswertung: Im Workshop lernen Sie die ausleihbare Sachquellensammlung der PHTG quer durch die Jahrhunderte kennen und erfahren, wie man diese Quellen im Unterricht spannend und kompetenzorientiert einsetzen kann. Zusätzlich werden Tipps dazu vermittelt, wie man sie mit Sekundärquellen (Medien) gewinnbringend ergänzen kann.

Zyklen:	Z2 / Z3	Leitung:	Gollnisch-Moos Hartmut
Datum/Zeit:	30.04.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.03.077.1



## **Bewegte Akrobatik – ein Unterrichtsvorhaben erleben**

Von Balancieren, Rollen-Drehen und Stützen über Helfen und Sichern bis hin zu ausdrucksvollem Gestalten ist hier alles dabei. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Welt der Akrobatik. In Gruppen werden Bausteine erlebt, die in den eigenen Unterricht mitgenommen werden können.

→ Bitte Sportkleidung (lange Hose) mitnehmen.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Petrig Yves  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.04.042.1

## **Grosse Spiele – auch für die Kleinen**

Wie können Schülerinnen und Schüler ihre Ballspielfähigkeiten verbessern? Wie können sie mit intensiven (Spiel-)Emotionen angemessen umgehen? Wie kann ich als Lehrperson Erfolgserlebnisse schaffen? Und wie erreiche ich als Lehrperson, dass die Kinder selbstständig in kleinen Teams fair spielen? Nur wer spielt, lernt spielen! Eine Spielerziehung vom 1:1 zum 3:3 wird in verschiedenen Spielsportarten aufgezeigt.

→ Bitte Sportkleidung mitnehmen.

Zyklen: Z1 / Z2 (3. Kl.)      Leitung: Wacker Sarah  
Datum/Zeit: 30.04.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.04.062.1

## **Vertikaltuch – Luftakrobatik**

Unter fachkundiger Anleitung erwerben Sie Grundkenntnisse im Vertikaltuch wie einfache Figuren, das Klettern am Tuch oder sogar erste Drops – Luftartistik zum Kennenlernen für Sie selbst, aber auch zum Anwenden in der Schule.

→ Bitte Sportkleidung und Trinkflasche mitnehmen. Lange, enge Hosen (z.B. Leggings) sind von Vorteil. Wir turnen barfuss. Die Choreografie kann am Ende gefilmt werden.

Zyklen: Z2 / Z3      Leitung: Diebold Sturzenegger Franziska  
Datum/Zeit: 29.04.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.04.078.1

## **Dance, dance, dance!**

Wenn Sie einen Körper haben, dann sind Sie Tänzerin oder Tänzer! Spätestens in diesem Workshop erfahren Sie, wie schön es ist, zu tanzen und Ihrer Seele Ausdruck zu verleihen. Wir erarbeiten mit einfachen Elementen eine Choreografie, die garantiert ein Lächeln auf die Lippen zaubert und auch im Unterricht auf verschiedenen Stufen anwendbar ist. Lassen Sie sich überraschen!

→ Bitte Sportkleidung und Trinkflasche mitnehmen. Wir tanzen in Socken oder barfuss.

Zyklen: Z2 / Z3      Leitung: Diebold Sturzenegger Franziska  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.04.081.1

## **Ins Wasser – variantenreich und spielerisch**

Die Vermittlung und die Organisation von variantenreichen und angepassten Übungsformen zum Schwimmenlernen sowie verschiedene Spielformen und Spiele stehen im Mittelpunkt des Workshops. Auf die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Zyklen und einzelne Bedürfnisse wird eingegangen. Des Weiteren werden geeignete Lehr- und Hilfsmittel vorgestellt.

Der Workshop beinhaltet zwei Praxisteile im Wasser, ergänzt mit einer Arbeitssequenz im Trockenen.

Zyklen: Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 / Z3      Leitung: Klaedtke Gerber Beate  
Datum/Zeit: 07.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.04.082.1



## Workshops Musik

### Die Ukulele als Begleitinstrument

Im Zentrum stehen persönliche Fertigkeiten, die benötigt werden, um das Liedrepertoire der Primarschulstufe zu begleiten. Ziel des Workshops ist es, Grundfertigkeiten zu vermitteln, die sich anschliessend selbstständig erweitern lassen. Der Workshop versteht sich als Einführung in die praxisorientierte Ukulelenbegleitung.

→ Die PHTG stellt für den Workshop Instrumente zur Verfügung (Tenor-Ukulelen).

Zyklen: Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2      Leitung: Schreier Andreas  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.06.037.1

### Die Ukulele als Begleitinstrument

Im Zentrum stehen persönliche Fertigkeiten, die benötigt werden, um das Liedrepertoire der Primarschulstufe zu begleiten. Ziel des Workshops ist es, Grundfertigkeiten zu vermitteln, die sich anschliessend selbstständig erweitern lassen. Der Workshop versteht sich als Einführung in die praxisorientierte Ukulelenbegleitung.

→ Die PHTG stellt für den Workshop Instrumente zur Verfügung (Tenor-Ukulelen).

Zyklen: Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2      Leitung: Schreier Andreas  
Datum/Zeit: 07.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.06.037.2

### Trommeln mit der Schulklasse

Auf den Djemben erarbeiten wir verschiedene spannende Trommelstücke, die individuell dem Level Ihrer Klasse angepasst werden können. Diverse spielerische Übungen und die Umsetzung der Rhythmen auf Tischen, durch Bodypercussion, mit Eimern etc. sind ebenfalls Bestandteil des Workshops.

→ Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Zyklen: Z2 / Z3      Leitung: Siebs Manuel  
Datum/Zeit: 29.04.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.06.064.1

### «Hopp, Galopp!» = Musik + Bewegung + Spiel

Der Workshop vermittelt musikalische Kompetenzen und Elemente, die zur Förderung der Lernbereitschaft und zur Auslösung von Flow eingesetzt werden können. Sie lernen einfache Lieder kennen, die Spiel und Bewegung initiieren. Im Zentrum stehen interdisziplinäres und mehrperspektivisches Denken und Handeln im Praxisalltag.

Zyklen: Z1      Leitung: Gründer Béatrice  
Datum/Zeit: 08.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.06.079.1





## Werkzeugkoffer für den digital gestützten Unterricht

Der Einbezug von digitalen Lernhilfen ist aktueller denn je. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über aktuelle digitale Werkzeuge für den Einsatz im Unterricht. Zu individuellen Themen erstellen Sie interaktive Übungen wie Quiz, Memorys, Videos usw. Des Weiteren lernen Sie, wie Sie den Schülerinnen und Schülern die erstellten Übungen darbieten können, zum Beispiel mit Office-365-Tools oder auch mit nicht kommerziellen Plattformen.

→ Bitte bringen Sie einen Laptop mit, auf dem Sie Installationsrechte besitzen.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3      Leitung: Laan Friso  
Datum/Zeit: 30.04.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.08.061.1

## Workshops Pädagogik, Psychologie, Allgemeine Didaktik

### STRESS – Im Alltag allgegenwärtig

Wie gehe ich mit Stress um? Welche Auswirkungen hat Stress? Was ist Stress überhaupt? Sie setzen sich eingehend mit diesen Fragen auseinander und tauschen sich darüber aus. Neben der Erarbeitung von Ursachen und Zusammenhängen analysieren Sie eigene Denkmuster und nehmen eine persönliche Standortbestimmung vor. Sie lernen ausserdem eine einfache, aber wirksame Entspannungstechnik kennen.

→ Bequeme Kleidung anziehen; Röcke sind eher ungeeignet.

Zyklen: Z1 / Z2 / Z3      Leitung: Cavelti-Zumbühl Gabriela  
Datum/Zeit: 30.04.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.017.1

### Vom Zeichnen ins Schreiben

Schriftkonzept 21 mit Basisschrift: Aufbauend auf den Grundbewegungen werden die Einführung und die Entwicklung der Handschrift inklusive des Tastaturschreibens praxisorientiert mit entsprechenden methodischen und handwerklichen Tricks und Tipps sowie entsprechenden Lehrmitteln zur Umsetzung vorgestellt.

Zyklen: Z1 (KG, 1. Kl.)      Leitung: Mock Bruno  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.09.018.1

### Konstruktive Gesprächsführung im Lehrberuf

Lehrpersonen werden in der Kommunikation umfangreich und unterschiedlich gefordert. Je nach Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner (Kollegium, Schülerin, Schüler, Eltern) gilt es, mitunter schwierige Gespräche zu meistern und mögliche Konflikte zu vermeiden. Hierfür ist eine konstruktive Gesprächsführung zwingend notwendig. Dieser Workshop soll Inputs und Hilfestellungen dazu geben.

→ Bitte eine Portion Humor mitbringen.

Zyklen: Z1 / Z2 / Z3      Leitung: Baum Stefan  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.09.020.1

## Nothilfe für Lehrpersonen

«Prävention» ist für Lehrpersonen ein wichtiges Thema. Krankheiten und Unfälle lassen sich nicht vermeiden. Sie lernen, die Situation eines verunfallten oder kranken Kindes/Jugendlichen rasch und richtig einzuschätzen, und können die notwendigen Sofortmassnahmen einleiten.

→ Beispiele aus dem Schulalltag können gerne eingebracht werden.

Zyklen: Z1 / Z2 / Z3                      Leitung: Ochsner Nando  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00)      Workshop-Nr. 25.09.021.1

## Lerncoaching im Schulalltag

Wie können die individuellen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler gewinnbringend unterstützt werden, wenn das Lernen nicht mehr gelingen will oder die Motivation dazu fehlt? Dieser Frage geht der Workshop mit praktischen Übungen nach, indem verschiedene Methoden einer ressourcenorientierten Gesprächsführung, Merkmale lernwirksamer Lerngespräche und lösungsorientierte Gesprächsbausteine vermittelt werden.

→ Laptop mitbringen.

Zyklen: Z2 / Z3                              Leitung: Vonaesch Caroline  
Datum/Zeit: 08.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.023.1

## ASS: Möglichkeiten und Grenzen im Schulalltag

Kinder mit ASS (Autismus-Spektrum-Störungen) teilen nicht nur die in den Diagnosekriterien für ASS beschriebenen Gemeinsamkeiten, sondern zeichnen sich ebenso durch eine Vielzahl von individuellen Unterschieden aus, die für eine adäquate Förderung und Beschulung der Betroffenen bekannt sein müssen. In diesem Workshop wird theoretisches Wissen über ASS vermittelt und es wird praktisches Wissen für den Schulalltag erarbeitet. Zu diesem Zweck werden Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen eingesetzt.

Zyklen: Z1 / Z2 / Z3                      Leitung: Blättler Bettina  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.026.1

## Gemeinsam gegen digitale Stolperfallen

Sie setzen sich mit der eigenen Haltung/Rolle in Bezug auf digitale Medien auseinander und diskutieren alltägliche digitale Herausforderungen im Schulsetting. Empfehlungen und Tipps zur Elternzusammenarbeit wie auch Hinweise zur Abgrenzung der Lehrperson werden interaktiv besprochen.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3              Leitung: Robert Joelle  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.028.1

## Mit guter Lernatmosphäre zu störungsfreiem Unterricht

Für gelingenden Unterricht sind drei Voraussetzungen erforderlich: eine solide Fachkompetenz, eine gute Methodenkompetenz und eine konstruktive Lernatmosphäre. Schülerinnen und Schüler lernen am besten in einer vertrauensvollen Umgebung. Der Workshop zeigt auf, wie es Lehrpersonen gelingt, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine kooperative Lernatmosphäre zu entwickeln, die ohne Strafsystem auskommt.

→ Für Lehrpersonen, die wissen wollen, wie man eine gute und konstruktive Lernatmosphäre gestaltet.

Zyklen: Z2 / Z3                              Leitung: von Bibra Hugo  
Datum/Zeit: 08.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.029.1

## Altersdurchmisch: Nicht schwieriger, aber anders

Berufseinstieg in einer altersdurchmischten Klasse – wenn der Rahmen und das Team stimmen, dann klappt es. Am gleichen Gegenstand lernen, eine Klasse sein ist keine Hexerei, sondern ein konsequentes Lernen im Team. An verschiedensten Beispielen und Erfahrungen von altersdurchmischtem Unterricht diskutieren wir die Gelingensbedingungen und überlegen uns, was wir voneinander für die eigene Praxis mitnehmen können.

Zyklen: Z1 / Z2                              Leitung: Surber Nadine  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30)      Workshop-Nr. 25.09.031.1

## Erlebnispädagogik für junge Abenteurerinnen und Abenteurer

Kinder sind Forschende, Abenteurerinnen und Abenteurer wie auch Künstlerinnen und Künstler. Erlebnispädagogik setzt hier an: Auf «Entdeckungsreisen» in der Natur lernen Kinder, gemeinsam Schwierigkeiten zu meistern. Die Gruppe rückt eng zusammen. Natur wird spürbar, faszinierend, wichtig. Wagen Sie den Selbstversuch! Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise und lassen Sie sich dazu inspirieren, erlebnispädagogische Methoden in Ihre Arbeit zu integrieren.

→ Bitte denken Sie an wetterangemessene, schmutzunempfindliche Kleidung und Schuhe.

Zyklen:	Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	Leitung:	Moosbuchner Melanie
Datum/Zeit:	07.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.09.034.1

## Erlebnispädagogik – Ideen für die Schulpraxis

Über gemeinsames Tun in Kontakt kommen, sich konstruktiv mit einer Sache auseinandersetzen, das Miteinander gestalten: Ich stelle erlebnispädagogische Übungen und Reflexionsmethoden vor, die mit geringem Zeit- und Materialaufwand überall durchführbar sind. Handlungs- und Ressourcenorientierung stehen hier im Vordergrund. Lassen Sie sich dazu inspirieren, erlebnispädagogische Impulse in den Schulalltag einzuflechten!

→ Bitte denken Sie an wetterangemessene, schmutzunempfindliche Kleidung und Schuhe.

Zyklen:	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	Leitung:	Moosbuchner Melanie
Datum/Zeit:	08.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.09.035.1

## Agiles Lernen im Unterricht am Beispiel «EduScrum»

Agile Unterrichtsmethoden bieten die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen von morgen zu rüsten. Agile Ansätze wie «Kanban» oder «EduScrum» fördern nicht nur fachliche, sondern auch die wichtigen 4K-Kompetenzen «Kommunikation», «Kritisches Denken», «Kooperation» und «Kreativität». Sie erhalten ein Repertoire an agilen Methoden für die Umsetzung im eigenen Unterricht.

→ Bitte Notebook oder iPad mitbringen.

Zyklen:	Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3	Leitung:	Fankhauser Evelyne
Datum/Zeit:	07.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.09.043.1

## Lernspuren – Portfoliobasiertes Lernen in Kindergarten und Unterstufe

Wissen Sie, was «Lernspuren» sind? Im Workshop gehen wir gemeinsam auf Spurensuche. Wir erarbeiten praktische Möglichkeiten für den Unterricht, mit deren Hilfe Lernspuren sichtbar, lesbar und für den weiteren Lernprozess nutzbar gemacht werden können. Sie erhalten einen Einblick in die Theorie von Portfolios und setzen sich mit Praxisbeispielen auseinander, die aufzeigen, wie mit jungen Kindern reflexiv gearbeitet werden kann.

→ Bitte eigene Beispiele aus dem Unterricht mitbringen, falls solche vorhanden sind.

Zyklen:	Z1	Leitung:	Boxler Silvia
Datum/Zeit:	08.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.09.045.1

## Ideenkisldeenkiste –Tipps und Tricks aus der Praxis

Im Workshop wird eine reichhaltige, in der Praxis erprobte Ideenpalette vorgestellt. Zu verschiedensten Fragen aus dem Schulalltag, beispielsweise zu intensivem Üben, zum Führen von Elterngesprächen oder zum Schreiben von Geschichten, werden ebenso einfache wie hilfreiche Vorschläge vorgestellt.

Zyklen:	Z1 (1. Kl., 2. Kl.) / Z2 (3. Kl., 4. Kl.)	Leitung:	Signer Corina
Datum/Zeit:	29.04.25 (08:30–12:00)	Workshop-Nr.	25.09.046.1

## Classroom Management nach der «Neuen Autorität»

Wie gelingt ein positiver Umgang mit herausfordernden Klassensituationen, besonderen Schülerinnen und Schülern und anspruchsvollen Eltern? Das Konzept der «Neuen Autorität» von Haim Omer bietet Antworten und Methoden in Bezug auf diese zentrale Frage. Anhand der «Wachsamen Sorge», die ein tragendes Element in der Umsetzung darstellt, werden die Grundpfeiler «Präsenz», «Deeskalation», «Beharrlichkeit» und «Unterstützung» theoretisch und praktisch beispielhaft vorgestellt.

Zyklen:	Z1 / Z2 / Z3	Leitung:	Stöckli Franziska
Datum/Zeit:	14.05.25 (13:00–16:30)	Workshop-Nr.	25.09.047.1



## Escape-Room im Unterricht

Haben Sie Lust, den Unterrichtsstoff mit Ihrer Klasse auf eine spielerische Art und Weise zu bearbeiten? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie für jedes Fach in Form eines Escape-Rooms Spiel und Spass in Ihren Unterricht bringen können. Nach einem theoretischen Input fertigen Sie ein eigenes Rätsel an, das Teil eines gemeinsamen Escape-Rooms ist. Dieser wird Ihnen am Ende zur Verfügung gestellt.

→ Bitte Laptop mitnehmen.

Zyklen: Z2 (4. Kl., 5. Kl., 6. Kl.) / Z3 Leitung: Honegger Lara  
Steinbrüchel Nicole  
Datum/Zeit: 14.05.25 (13:00–16:30) Workshop-Nr. 25.09.065.1

## Brücken zwischen Menschen, Brücken zwischen Bäumen

Slackline-Challenges eignen sich sehr gut, um Themen wie Gruppenzusammenhalt, kooperatives Problemlösen und Fehlerfreundlichkeit spielerisch zu bearbeiten. Der hohe Aufforderungscharakter von Slackline-Challenges erleichtert Schülerinnen und Schülern den Zugang zu diesen pädagogischen und psychologischen Zielsetzungen und macht Lust darauf, sich damit zu beschäftigen und sich darüber auszutauschen.

→ Der Workshop findet grösstenteils draussen in Wald statt. Bitte kleiden Sie sich wetterangemessen und schmutzunempfindlich und tragen Sie feste Schuhe.

Zyklen: Z1 / Z2 (3. Kl., 4. Kl.) Leitung: Moosbuchner Melanie  
Datum/Zeit: 30.04.25 (13:00–16:30) Workshop-Nr. 25.09.066.1

## Reflektieren – (k)eine Kunst! Kinder in der Selbstreflexion stärken

Die Fähigkeit, eigene Lernprozesse regelmässig zu reflektieren, wird einerseits als zentrale Kompetenz im Lehrplan 21 gefordert, stellt andererseits für das junge Kind in Zyklus 1 aber auch eine grosse Herausforderung dar. Es gilt, vor dem Hintergrund der kindlichen Entwicklung zu erkennen, welche Teilkompetenzen vorhanden sein müssen, damit Kinder eigenständige Aussagen zu ihrem Lernverhalten machen können.

Zyklen: Z1 Leitung: Schmidheiny Verena  
Datum/Zeit: 07.05.25 (13:00–16:30) Workshop-Nr. 25.09.071.1

## Suizidprävention im Schulalltag

Wie soll in der Schule präventiv gehandelt werden? Wie kann man das Thema «Suizid» im Unterricht aufgreifen? Woran erkennt man Suizidalität? Welchen Beitrag können Sie als Bezugsperson in der Schule leisten? Und wo sind die Grenzen? Diese Fragen stehen im Zentrum des Workshops – praxisnah und handlungsorientiert.

Zyklen: Z2 (6. Kl.) / Z3 Leitung: Neff Beatrice  
Datum/Zeit: 07.05.25 (13:00–16:30) Workshop-Nr. 25.09.073.1

## Resilienz: Stark im Umgang mit Herausforderungen (Schülerinnen und Schüler)

Resilienz, die innere Widerstandskraft oder das Immunsystem der Psyche, ist heute eine wichtige Schlüsselkompetenz und eine wertvolle Begleiterin. Lernen Sie das Resilienzkonzept kennen und erhalten Sie Ansatzpunkte und Werkzeuge, mit deren Hilfe Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Herausforderungen stärken können.

→ Mitbringen: Schreibzeug.

Zyklen: Z2 (5. Kl., 6. Kl.) / Z3 Leitung: Grossglauser Karin  
Datum/Zeit: 13.05.25 (08:30–12:00) Workshop-Nr. 25.09.074.1

## Gewaltprävention – Meine kompetente Rolle als Lehrperson

Kinder und Jugendliche können Opfer von Gewalt sein oder diese selbst ausüben. Wie kann ich als Lehrperson kompetent und verantwortungsvoll auf Erzähltes, Beobachtetes oder kritische Ereignisse reagieren? Der Workshop vermittelt interaktiv Grundlagenwissen und Handlungsempfehlungen zu den Themen «Gewalt», «Gewaltprävention» und «Kinderschutz» im Umfeld der Schule.

Zyklen: Z1 / Z2 / Z3 Leitung: Märkli Roger  
Datum/Zeit: 29.04.25 (08:30–12:00) Workshop-Nr. 25.09.075.1



PH TG

PH TG

PH TG

PH TG

PH